

APROPOS



Sekunden vor dem Start ist die Welt für Carsten Eich noch in Ordnung.

Glatte Brücken

Schnee und anhaltender Frost sorgten dafür, dass die Holzplanken auf den Brücken und Stegen höllisch glatt waren. Und damit hatten die Teilnehmer am gestrigen Haller Dreikönigslauf ihre Not. Bemerkenswertester Ausfall war der des zweifachen Olympia-Teilnehmers Carsten Eich. Aber auch Sieger Peter Kotz musste das Glück in Anspruch nehmen, um heil über die Runden zu kommen. "Den Radfahrer vor mir hat es auf der letzten Runde zweimal gelegt. Auf dem Holzsteg bei den Stadtwerken bin ich an derselben Stelle ausgerutscht wie er. Doch ich konnte mich zum Glück an einem Pfosten festhalten. Es war schon gefährlich - gemein-gefährlich", urteilte Peter Kotz nach dem Lauf, den er wie die meisten gut überstanden hat.

Auch die Schnellste bei den Damen hatte großen Respekt vor den winterlichen Bedingungen. Anne Zanzinger: "Auf den Brücken ist es schon gefährlich. Es war extrem glatt."

Dass es bei diesen Bedingungen zu Stürzen kommen würde, war den Veranstaltern von der TSG Schwäbisch Hall klar. "Wir haben den Rot-Kreuz-Einsatz verstärkt und dem Diak Bescheid gesagt", erklärte Dreikönigslauf-Organisator Johannes Weingärtner am frühen Dienstagnachmittag. "Die Guten wird es nicht erwischen. Die trainieren bei jedem Wetter und sind die schwierigen Bedingungen gewohnt", vermutete Johannes Weingärtner. Um so bitterer ist es, dass es mit Carsten Eich dann doch den prominentesten aller Starter erwischen hat. just

Erscheinungsdatum: Mittwoch 07.01.2009

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2009 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)